Foto: Stella Burckschat

Gemeindebrief Nikolassee

Nachrichten aus der Evangelischen Kirchengemeinde

11 | 2025

Inhalt

An(ge)dacht: Pfarrerin Angelika Gogolin 3
GKR-Wahl-Kanditat*innen 4
Rückblick auf die GKR Sitzung 10/25 8
Veranstaltungen im »Café Taubenschlag«.... 9
Bücherstube: Schatzheber gesucht 10
Einladung zum gemeinsamen Laubharken .. 11
Rückschau: Spendendinner 2025 12
Rückblick: Ausstellung in Trebbin 12
Interessantes über die offene Kirche 16
Die kleine Bastelstube beim Basar..... 18
Einladung: Adventsbasar am 29. Nov 19
Kindergottesdienste 20
Unterstützung gesucht: Adventsbasar 21
Verteilung des Gemeindebriefs 22
Amtshandlungen 23
Jazz-Konzert am 1. Freitag 24
2. Kulinarischer Film Abend..... 25
Rückschau: Ehrenamtsausflug 26
Kirchen-Konzert: Magnifikat 28
Bilderbuch-Kino 29
Weihnachtspakete für Gefangene 30
Filmtipp im Bali 30
Literaturkreis: Buchvorstellung 31
Anzeigen..... 32
Angebote & Gemeindegruppen 38
Informationen zu Spenden & Zahlungen,
Impressum 39
Verantwortlichkeiten & Kontaktdaten 40

VERANSTALTUNGSTIPPS

EINE KLEINE AUSWAHL

Sonntag ▪ 2. November ▪ 10.00 Uhr ▪ **Kindergottesdienst** (S. 20)
Freitag ▪ 7. November ▪ 19 Uhr ▪ Jazz am 1. Freitag **"Soul Diplomats"** (S. 24)
Freitag ▪ 14. November ▪ Martinsfest Kita
Sonntag ▪ 16. November ▪ 10 Uhr ▪ **Kindergottesdienst** (S. 20)
Freitag ▪ 21. Nov. ▪ 19 Uhr ▪ 2. Kulinar. Film-Abend **"Der Duft von Curry"** (S. 25)
Donnerstag ▪ 20. Nov. ▪ 12 - 15 Uhr ▪ **gemeinsames Laubharken** / Kirchhof (S. 11)
Samstag ▪ 29. Nov. ▪ 12 - 17 Uhr ▪ **Adventsbasar** im gesamten Gemeindehaus (S. 19)
Sonntag ▪ 30. Nov. ▪ 8 - 18 Uhr ▪ **GKR-Wahl** im Großen Gemeindesaal (S. 4)
Sonntag ▪ 7. Dezember ▪ 10.00 Uhr ▪ **Kindergottesdienst** (S. 20)
Sonntag ▪ 14. Dezember ▪ 17.00 Uhr ▪ **Magnifikat Konzert** in der Kirche (S. 28)

Alle Veranstaltungen des "Café Taubenschlag" auf Seite 9

Redaktionsschluss für den Gemeindebrief Dezember/Januar 2025 ist der 12. November.
Beiträge mit max. 3000 Zeichen gern einreichen unter: veranstaltungen@gemeinde-nikolassee.de

Aktualisierungen oder Änderungen von Terminen oder Themen sind zu gegebener Zeit unserer Website zu entnehmen: https://gemeinde-nikolassee.de

An(ge)dacht

Liebe Leser*innen,

Sätze, die provozieren. Sätze, die ein Umdenken einleiten. Nie bei allen. Aber bei vielen.Welche fallen Ihnen ein?

Wir haben keinen Planeten B.
Wir schaffen das.
Wir. Lassen. Keinen. Ertrinken.

Einfach. Moralisch. Eindeutig.
Ein Bekenntnis. Eine Zumutung.
Und eine Selbstverpflichtung.

Kaum zu glauben, aber dieser Satz war auch einmal so einer:

Das Reich Gottes ist mitten unter euch.

Das weiß nur kaum noch jemand. Aber 2000 Jahre später, da kann das schon mal passieren, dass Menschen die Pfarrerin fragen, was mit diesem Satz eigentlich gemeint sei. Nur... das ist wie: einem einen Witz erklären.

Und so ist es dann auch passiert, dass Kirchenlehrer mal mit dem Reich Gottes auf den Himmel vertrösteten. Oder es in die private Spiritualität verlegten. Nach dem Motto: Glauben und gehorchen – und im Himmel auf Gerechtigkeit hoffen. Oder unter der Überschrift: Im Herzen, ganz im Innern, spürst du die Wirkkraft Gottes.

Gestern vor einer Sitzung habe ich aufgefordert, aus dem Bauch heraus etwas zu dieser Behauptung zu sagen. Zu Jesus' Postulat ‚Das Reich Gottes ist mitten unter euch.' Einer denkt sofort an Mutter Theresa. Wir merken schnell: Auch sie ist weder „heute" noch „unter uns". Wir geraten weit weg. Dann bin ich an der Reihe. Ich halte den Kopf ein bisschen schief, weil ich nachdenke. Ich achte auf meine Stimme, damit ich nicht belehrend oder pastoral klinge. Und sage dann, ich zitiere mich einmal frei: „Immer dann, wenn etwas richtig gut gelingt. Wenn ich merke, wir oder ich haben etwas dazu beigetragen, dass es für einen Moment gut war oder gut ist."

Damit habe ich Jesu Postulat gezähmt, denke ich im Nachhinein. Auf ein persönliches Erleben reduziert. Aber wenn nicht bei mir im Innersten? Wenn nicht im Himmel? Wenn nicht bei anderen? Wo dann? Hier und heute wissen wir offensichtlich gar nichts mit dem Satz anzufangen.

Vielleicht liegt die Lösung in dem "mitten unter" euch und ist ein Auftrag. Vielleicht hat das Reich Gottes wirklich etwas damit zu tun, dass sich Menschen zusammentun. Nicht aus einer Notwendigkeit heraus. Sondern weil sie es ausprobieren wollen. Weil sie Verantwortung übernehmen. Weil mitgestalten besser ist als abwarten. Gehen Sie bitte wählen. Elf Kandidat*innen stellen sich am 1. Advent für den Gemeindekirchenrat, das Leitungsgremium unserer Kirchengemeinde, zur Wahl und stellen sich Ihnen auf den folgenden Seiten vor.

Wir sehen uns, oder?! In den kommenden Novembertagen bis Advent, auf dem Basar oder beim Wählen. Ich bin sicher. Hier und dort werden wir es dann bemerken.

Mitten unter uns. Zuversichtlich!

Ihre Pfarrerin Angelika Gogolin

Sie haben die Wahl!

Unsere **Kandidat*innen**

Elf Gemeindemitglieder stellen sich zur Wahl und stellen sich Ihnen vor.

Am 1. Advent stellen sich folgende Kandidaten für den Gemeindekirchenrat unserer Kirchengemeinde zur Wahl.

Helfen Sie mit, unser vielfältiges Gemeindeleben aufrechzuerhalten und zu verändern.

Bitte gehen Sie am 30. November wählen!
8 – 18 Uhr im Großen Gemeindesaal

Dr. Beatrice Bensel

1956 wurde ich in Berlin geboren, bin hier zur Schule gegangen und habe Medizin an der FU Berlin studiert. Viele Jahre arbeitete ich im Krankenhaus in Berlin und Wiesbaden, später in eigener Praxis in München und Berlin. 2000 zog ich mit meiner Familie wieder nach Berlin und lebe seitdem in Nikolassee. In Nikolassee wurde ich getauft und 1979 getraut. Ich habe zwei Kinder und vier Enkelkinder, die alle in Nikolassee und Wannsee leben. Meine Großeltern lebten in Nikolassee, schon mein Vater und seine Geschwister besuchten hier den Kindergarten. Seit meiner Jugend engagiere ich mich im Bereich Soziales, Bildung, Kinderrechte und Prävention von Krankheiten. Viele Jahre leitete ich die UNICEF-Arbeitsgruppe Berlin, war Flüchtlingsbeauftragte unserer Gemeinde und bin seit Jahren im Vorstand einer NGO, die benachteiligte Kinder und Jugendliche in Bildung und Arbeit bringt. Ich bin mit vier Generationen in einer großen Familie aufgewachsen und versuche diese Tradition weiterzuleben. Kirche, Kindergarten, Kirchhof und besonders das Gemeindehaus gehören dazu. Unser vielfältiges, aktives, für alle Altersgruppen offenes Gemeindeleben ist Teil unserer Lebensqualität in Nikolassee. Dazu möchte ich gern einen Beitrag leisten.

Dr. Daniel Burchardt

Geboren und aufgewachsen bin in Berlin und zog nach einigen Jahren der Auslandstätigkeit 2018 mit meiner Partnerin nach Nikolassee. Seit 2019 arbeite ich für das Evangelische Werk für Diakonie und Entwicklung in einer Leitungsfunktion und bin zudem als Rechtsanwalt tätig. Mein juristisches Interesse gilt dem Verfassungsrecht, darüber habe ich promoviert. Verkündigung und Gemeindearbeit sind mir wichtig, und ich habe Freude am ehrenamtlichen Engagement. Von 2019 bis 2022 war ich bereits gewähltes Mitglied des GKR. Mit meiner Erfahrung möchte ich erneut dazu beitragen, dass unsere Gemeinde und ihre Angebote für möglichst viele Menschen anziehend bleiben.

Lutz Jacob

Ich bin gelernter Fotofachverkäufer, 66 Jahre alt und glücklich verheiratet mit Gabriele Heckenkamp. 1992 gaben wir uns das Eheversprechen in unserer Nikolasseer Kirche, 2001 kam unsere Tochter Juliska zur Welt. Seit 1979 bin ich in der Gemeinde aktiv. Neben der Theatergruppe, die seit 1977 existiert, engagiere ich mich bei Jazzkonzerten, Basar und Sommerfesten. Als ehemaliger Mitarbeiter des Kirchhofs und später als Küster habe ich viel Einblick in unsere Gemeinde gewonnen. Nun im Ruhestand möchte ich mich wieder intensiv einbringen. Besonders wichtig ist mir der Erhalt unserer Kirche und des Gemeindehauses, wo ich mein handwerkliches Wissen einsetzen kann. Ich bin offen für weitere Aufgaben, die das Amt mit sich bringt. Ich freue mich darauf, im Auftrag der Gemeinde aktiv zu werden.

Andreas Kandschur

Seit 2009 bin ich festes Mitglied der Evangelischen Kirchengemeinde Berlin-Nikolassee, verbunden fühle ich mich ihr jedoch schon seit 1994, als ich erstmals auf der Bühne unseres Gemeinde-Theaters stand. Seither durfte ich in vielen Rollen mitwirken und das kulturelle Leben unserer Gemeinde aktiv mitgestalten. Gemeinsam mit meiner Frau Sylvia, mit der ich hier getraut wurde, engagiere ich mich für ein lebendiges Miteinander. Wir unterstützen regelmäßig verschiedenste Veranstaltungen – von den Jazzkonzerten über den Weihnachtsbasar bis zu weiteren Begegnungen im Jahreslauf. Beruflich bin ich Vollzeit-Datenschutzbeauftragter in der Compliance-Abteilung eines großen sozialen Trägers in Berlin-Reinickendorf. Meine Kenntnisse aus Wirtschaftsrecht, Kitarecht und IT-Recht bringe ich gern dort ein, wo sie gebraucht werden. Mein besonderes Anliegen ist es, die Vielfalt in unserer Gemeinde zu erhalten und die Gemeindegruppen zu bewahren und ihre wertvolle Arbeit auch künftig zu fördern und zu stärken.

Norbert Klamt

1960 bin ich in Regensburg geboren, verließ meine Heimatstadt nach Militärdienst und Betriebswirtschaftsstudium. Berufliche Stationen führten mich nach Köln und München, 1991 zog ich nach Berlin. Hier arbeite ich als Wirtschaftsprüfer und Steuerberater. Seit 2004 lebe ich mit meiner Frau Antje, Richterin am Kammergericht Berlin, und unseren vier Kindern in Nikolassee und bin seither Mitglied unserer Gemeinde. Bis 2020 war ich mehrere Jahre Mitglied des Gemeindekirchenrates, auch damals als Wirtschafter, und wurde 2024 erneut in diese Funktion berufen. Ich kandidiere für die anstehende GKR-Wahl in der Hoffnung, einen Beitrag bei der Lösung der anstehenden Aufgaben zu leisten – in starker Verbundenheit mit unserer Kirche und Nikolassee.

Ralf Menzel

Ich habe Technischen Umweltschutz an der TU Berlin studiert und arbeite seit 2006 im Umweltbundesamt in Dessau (Nachhaltiger Konsum/ Umweltinnovationsprogramm). Ich bin seit 2021 verheiratet, habe zwei Söhne und einen Enkel. In Zeiten permanenter Ich-Statusmeldungen und beinahe grenzenloser Individualität ist für mich die Wir-Zeit angebrochen. Als neues Gemeinderatsmitglied möchte ich etwas von dem zurückgeben, was mir die christliche Gemeinschaft an Orientierung und Rüstzeug zur Taufe und danach mitgegeben hat.

Mein Engagement für das Ehrenamt ist mein verspätetes Dankeschön dafür. Als Hundebesitzer spaziere und jogge ich täglich durch die Gemeinde und schätze die architektonische Vielfalt und das ruhige, gelassene Miteinander. Seit einiger Zeit bin ich begeisterter Besucher des Gottesdienstes, der für mich wie Yoga für Kopf und Seele ist. Meine Interessen sind Musik, Lesen und Reisen. Ich könnte mich am besten im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit einbringen, und freue mich, mich auch in andere Arbeitsfelder des GKRs einzuarbeiten.

Irene Praël

Ich lebe seit 2010 in Berlin, bin seit 2017 verwitwet, habe zwei Töchter und drei Enkel im Alter von 11, 12 und 24 Jahren. Ich habe Biologie und Geschichte studiert und bin Meisterin der Hauswirtschaft. Als Ehefrau eines Schiffsarztes habe ich die Welt bereist und einige Zeit im Ausland gelebt. Heute habe ich Zeit, die ich gern für unsere Gemeinde einbringe, in der ich mich sehr wohlfühle. Abgesehen von der schönen Anlage von Gemeindehaus, Kirche und Kirchhof gefällt mir das große Angebot an Aktivitäten, an denen ich sehr gern teilnehme.

Im GKR möchte ich mich besonders für die Seniorenarbeit und das ehrenamtliche Engagement einsetzen.

Dr. Martin Richter

Seit 2007 lebe ich in Nikolassee und finde, nirgendwo in Berlin (oder sonst wo) ist es schöner. Ich bin Jurist und arbeite in der Verwaltung der Landeskirche, im Konsistorium. Dort geht es um rechtliche Rahmenbedingungen für die kirchliche Arbeit. Von 2013 bis 2019 war ich bereits Mitglied im Gemeindekirchenrat. Ich möchte dies gern wieder tun, weil die Kirchengemeinde ein Ort ist, wo Menschen ihre Beziehung zu Gott pflegen und weiterentwickeln können. Was gibt es Besseres, als so etwas zu unterstützen? Im GKR kann ich manches von dem, was ich beruflich treibe, vom „Frontend“ aus sehen, das ist manchmal sehr erhellend. Gleichzeitig kann ich viel in die GKR-Arbeit einbringen und bei manchen Fragen zur Handlungssicherheit beitragen. Ich bin 57 Jahre alt, geschieden und habe zwei Söhne im Alter von 14 und 17 Jahren. Meine Freizeit verbringe ich am liebsten wandernd und lesend.

Constanze Springborn

Seit 1991 wohne ich in Nikolassee. Mein Mann und ich, wir haben hier in der Kirche geheiratet und unser Sohn wurde hier konfirmiert. Ich habe als Lehrerin für Musik und Mathematik gearbeitet und bin seit einem Jahr im Ruhestand. Seitdem mache ich sehr viel Musik. Schon lange wollte ich für den Gemeindekirchenrat kandidieren, neben dem Beruf blieb aber kaum Zeit. Jetzt habe ich wieder Zeit und Kraft. Mit der Gemeinde verbinden mich die vielen unterschiedlichen Menschen, die gemeinsam Gemeinde bilden, und die Gottesdienste, die uns auf das Wesentliche und das

Jonas Vliem

Ich bin in Nikolassee geboren, aufgewachsen und konfirmiert. Nach einem Auslandsaufenthalt in Sachsen während meines Bachelors bin ich wieder wahlheimisch geworden. Ich arbeite seit sieben Jahren im diakonischen Gesundheits- und Sozialwesen und fühle mich dort sehr wohl. Im Gemeindekirchenrat beschäftige ich mich vorwiegend mit den Themen Jugendarbeit und Arbeit mit dem Förderverein. An unserer Kirchengemeinde gefällt mir die Vielfalt unter uns Gemeindegliedern besonders gut.

Philipp Wassmund

Seit 2016 fühle ich mich der Gemeinde Nikolassee zugehörig, da ich seitdem – mit einer vierjährigen Unterbrechung – hier lebe. Ich bin 52 Jahre alt, verheiratet und habe drei schulpflichtige Kinder. Seit Beginn meines Arbeitslebens bin ich in der Pharma- und Medizintechnikindustrie tätig, studiert habe ich Volkswirtschaftslehre. Ich kandidiere für den Gemeindekirchenrat, weil ich dazu beitragen möchte, dass das Gemeindeleben auch für die nächste Generation attraktiv bleibt und unsere Gottesdienste in der Kirche weiterhin gut besucht werden. Mit unserer Gemeinde verbinde ich besonders die Gottesdienstbesuche mit anregenden Predigten in dem schönen und besonders schön gelegenen Kirchengebäude – beides sind für mich wichtige Teile meines Heimatgefühls in Nikolassee. Mein berufsbedingtes Wissen und meine Erfahrungen in Personal- und Finanzthemen möchte ich gern in die Arbeit des Gemeindekirchenrats einbringen, um unsere Gemeinde und ihre Zukunft zu stärken.

Danke für Ihr Mitwirken!

Bericht der Sitzung des GKR vom 13. Oktober 2025

Am 13. Oktober 2025 traf sich der Gemeindekirchenrat zu seiner 39. Sitzung im Kleinen Saal des Gemeindehauses. Nach der Begrüßung der 8 Beiratsmitglieder und der 6 Gäste durch den Vorsitzenden, Herrn Dr. Dr. Andreas Fried, eröffnete Pfarrerin Angelika Gogolin unsere Sitzung mit dem Monatsspruch für Oktober (Lucas 17, 21): „Jesus Christus spricht: Das Reich Gottes ist mitten unter euch.“ Diese Bibelstelle, so führte Frau Gogolin aus, sei ihr selbst noch nicht recht erschließbar und fragte uns Anwesende nach unserem Verständnis. Das anschließend angestimmte Lied 346, 1 u. 4, gab uns dazu Hinweise und Zuversicht.

Nach Feststellung der Beschlussfähigkeit des GKR wurden die Tagesordnung und die Protokolle der letzten Sitzung bestätigt. Anschließend informierte uns unser Wahlkümmerer Dr. H.-J Hindenburg über den Wahlverlauf für die Bestimmung der acht neuen GKR-Mitglieder im Jochen-Klepper-Saal am 30. November 2025 von 8-18 Uhr, zeitlich unterbrochen durch den Gottesdienst von 10 - 11.30 Uhr. Jedes Gemeindeglied kann bis zu 8 Personen befürworten, nicht jedoch einen Kandidaten zweimal ankreuzen. Als Wahlkümmerer ist weiterhin auch Herr H. Krumrey zuständig, für den Wahltag Herr O. Lehmann beauftragt worden. Wahlhelfer werden noch dringend gesucht, die sich bitte bei Frau Schütmaat in der Küsterei melden mögen.

Anschließend informierte uns Frau Dr. Chr. Mehlhorn über den Stand der Vorbereitungen des Advents-Basars, der im gesamten Gemeindehaus am 29.November von 12-17 Uhr stattfindet. Alle benötigten Tische müssten zur Aufnahme der Gegenstände von unserem Hausmeister vorbereitet sein. Vom 24. bis zum 28.11. ist das Gemeindehaus geschlossen, so dass alle Veranstaltungen während der Vorbereitungen ausfallen. Für den Abtransport, der nicht verkauften Gegenstände ist nach 19 Uhr gesorgt, da der Kleppersaal am nächsten Tag ab 8 Uhr für die Wahl zur Verfügung stehen muss.
Für die Verpflegung aller Basar- Beteiligten und der Gäste werden noch dringend Engagierte gebraucht, auch zum Abbau von 17 -19 Uhr. Freudige, engagierte Helfer bitten wir, sich in der Küsterei zu melden.
Der Erlös der Basar-Verkäufe soll, wie einstimmig beschlossen wurde, zur Hälfte an die Berliner Stadtmission gehen, zur anderen Hälfte dem Erhalt unseres Gemeindehauses dienen.

Die Auflage des Gemeindebriefes wurde zwischenzeitlich reduziert. Da die Nachfrage jedoch gestiegen ist, wird die Auflagenhöhe wieder auf 4100 erhöht.

Weitere Beschlüsse wurden einstimmig gefasst:

- Die Kostenübernahme von 1700 Euro für den Ehrenamtsausflug mit dem allgemein genossenen Schifffahrtsausflug ins Havelland wird bei unserem Förderverein beantragt. Eine Zusage war bereits in Aussicht gestellt worden.
- Die Mietkosten für die Dienstwohnung unseres Kirchhofmitarbeiters wurden neu festgelegt.
- Herr Clemens Schletzke wird ab 1.1.2026 als Kirchhofmitarbeiter neu eingestellt. Herzlich willkommen!

Einige Terminfestlegungen:
Der Gemeinde-Beirat trifft sich am 17.11. zu einer Gesamtübersicht seiner bisherigen Tätigkeiten vor der Amtsübernahme des neuen GKR. Danach wird die Leitung neu zu wählen sein.

Die Einführung der Neuen GKR-Mitglieder und Verabschiedung der jetzt amtierenden Mitglieder wurde auf den 25. Januar 2026 festgelegt.

Mit einem gemeinsam gesprochenen Vaterunser beendeten wir die Sitzung um 21.45 Uhr. Der Termin für die nächste GKR-Sitzung ist der 10.11. 2025.

Dr. Monika Bierschenk

Vortrag am Donnerstag

15 Uhr ◊ Café Taubenschlag

6. November **Dr. Roger Töpelmann:**
Der Frieden und der Krieg - brauchen Bundeswehrsoldatinnen und -soldaten Seelsorge?
Ein Beitrag zur neuen Friedensdenkschrift der EKD

13. November **„Goldene Regel“. Manche Lebensregeln begleiten uns ein Leben lang: „Was du nicht willst, das man dir tut...“**
Die goldene Regel gibt es in unzähligen Varianten.
Wir kommen ihr mit Pfarrerin Gogolin in Bibel, Literatur und in unserem eigenen Leben auf die Spur.
Eine herzliche Einladung an alle, die Lust auf ein bisschen Lebensweisheit und gute Gemeinschaft haben.

20. November **Anka Sommer: "Musikalische Leckerbissen Nr. 4"**
Junge hochbegabte MusikerInnen spielen für Sie auf verschiedenen Instrumenten Werke der Klassik und Romantik.

27. November **Treffen im Tennisclub um 15:00 Uhr zu Kaffee und Kuchen.**
Vorher wollen wir auf dem Kirchhof unsere verstorbenen Angehörigen und Freunde besuchen.
Dafür treffen wir uns um 14:00 Uhr vor der Kapelle.

SCHATZHEBER GESUCHT

15

Viele von uns wollten schon als Kinder einmal einen Schatz entdecken. Wir begaben uns auf Schatzsuche, im Garten, im Wald, am Strand oder vielleicht nur auf dem Dachboden oder im Keller. Ob es unter den vielen Dingen womöglich etwas Besonderes zu entdecken gäbe?

Die Bücherstube unseres Gemeindehauses ist so ein Ort zum Suchen und Entdecken von Schätzen. Antiquariate sind zauberhafte Aufbewahrer vergangener Welten, ebenso von Zukunftsvisionen, „Zeitkapseln“ voller Literatur, Wissen und Poesie: Schätze, die auf ihre Entdecker warten...

Bereits ab dem 17. Jahrhundert spezialisierten sich manche Buchhandlungen und auch Verlage wie der von C. H. Beck seit 1763 neben den aktuellen Publikationen auch auf gebrauchte Bücher, Landkarten, Grafiken, Noten usw.. Aus ihnen entwickelten sich die heutigen Antiquariate. Die Auswahl von gebrauchten Büchern, wie immer sie begründet und in einer Bibliothek gesammelt ist, vermittelt einen Anspruch und Zuspruch, was noch alles wert wäre, gelesen zu werden. Dazu schrieb uns ein Bücherstubengast für den Gemeindebrief einmal Folgendes:

In der festen Absicht, diesmal nichts zu finden, hatte ich schon nach einer Minute drei Bücher beisammen, die ich unbedingt mitnehmen wollte. Ein Hauptgrund für meine Besuche, frisch im Ruhestand und zum ersten Mal so richtig Zeit im Leben, besteht nämlich darin, erstens ein Ziel zu haben und zweitens, die fünf Kilometer Nachhauseweg in die Onkel Tom-Siedlung Zehlendorf zu Fuß zu gehen. Schon das Stichwort Nikolassee ist ja Verheissung für bestes Lesepublikum, was sich in den gespendeten Büchern bei jedem Besuch neu erweist. Es ist ein besonderes Vergnügen, hier Bücher für wenig Geld zu erhalten, die man nie in einer Buchhandlung gekauft hätte, und wenn man beim Blick hinein feststellt, was für ein Ignorant man doch zeitlebens gewesen ist. Vielleicht nicht ausschließlich, aber immer mal wieder.

Besonders bei der Belletristik bekommen die Besucher hier eine zweite Chance, längst erschienene Bücher doch noch kennen zu lernen.

Man sitzt auf den von Frau Dr. Thärichen gestifteten Thonet-Stühlen, trinkt eine Tasse Tee, unterhält sich angeregt mit den Teammitgliedern vom Dienst oder anderen Gästen.

Die drei so schnell gefundenen Bücher von oben waren übrigens ‚Die Frau ist nicht der Rede wert‘ von der Sprachkritikerin Luise Pusch. Sehr kämpferisch hat sie sich einmal selbstironisch ‚Luise Pfusch‘ genannt. Und dann ‚Unter dem Milchwald‘ von dem walisischen Dichter Dylan Thomas, nach dem sich Bob Dylan den Namen gegeben hat. Schließlich ‚Briefe aus London‘ von Julian Barnes. Er schildert darin eine Begebenheit, die eindrücklich vor Augen führt, was Worte (und Bücher!) bewirken können...

Welche Schätze warten wohl darauf, von Ihnen entdeckt zu werden?

Ein besonderer Schatz und Freude ist für das Team – wie für unseren schreibenden Bücherfreund – das Erlebnis vieler anregender Begegnungen und unerwarteter Gespräche. Dankbar konnten wir im September 15 Jahre Bücherstube feiern. Auch an dieser Stelle möchten wir uns bei den vielen Menschen für ihre Großzügigkeit und Treue bedanken, die letztlich alle vorrätigen Bücher gespendet haben und für immer weiter fließenden Nachschub Sorge tragen, darunter auch immer wahre Bücherperlen und echte Schätze.

Für das Bücherstuben-Team,
Barbara Thuy und Dr. Christian Leipert

Einladung zum gemeinsamen Laubharken auf dem Kirchhof

Liebe Gemeinde,

der Herbst hat längst Einzug gehalten, und wie in jedem Jahr möchten wir uns auf den Ewigkeitssonntag vorbereiten. Gemeinsam möchten wir die Wege, Anlagen und Flächen des Kirchhofs und der Kirche von Herbstlaub befreien. Dafür benötigen wir helfende Hände – jede Unterstützung ist willkommen!

Donnerstag, 20. November 2025
12:00 bis 15:00 Uhr
Treffpunkt: an der Kapelle

Harken und Laubbesen stellen wir zur Verfügung. Für warme Getränke und ein paar süße Kleinigkeiten ist natürlich wie immer gesorgt. Lassen Sie uns zusammen anpacken und dabei Gemeinschaft erleben. Wir freuen uns auf Ihre Hilfe!

Herzliche Grüße
vom gesamten Kirchhofteam

Spenden-Dinner 2025 unseres Fördervereins

Foto: Norbert Bensel

Was für ein schöner Abend, was für eine tolle Stimmung bei unserem 4. Spenden-Dinner im Ristorante Il Brunello am 25. September diesen Jahres.

Eine bunte Mischung von rund 100 Leuten aus Nikolassee und Umgebung, Nachbarn, Freunde, Familie und Spendern kamen im Ristorante Il Brunello zusammen. Nach der Begrüßung mit Prosecco und Saxophonspiel wurden anregende Gespräche geführt, nur unterbrochen durch ein exzellentes Menü und das spannende Programm.

Im Namen des Vorstands begrüßte der Vorsitzende des Fördervereins, Dr. Norbert Bensel, die Gäste und berichtete über die Arbeit und Ziele des Fördervereins, der sich als Bindeglied zwischen Bürgergemeinde und Kirchengemeinde versteht und sich an alle Bürgerinnen und Bürger von Nikolassee wendet, unabhängig von ihrer kirchlichen Bindung. Seit Jahrzehnten fördert der Verein unterschiedliche Projekte in unserer Region, um die Gemeinschaft zu stärken und mitzugestalten.

Ein wichtiges Anliegen ist es, das schöne Ensemble rund um Kirche, Kirchhof, Kindergarten und Gemeindehaus zu erhalten und die vielen Aktivitäten wie Vorträge, Konzerte, Filmabende und Feste weiter zu unterstützen.

Die Jugend ist unsere Zukunft! Wir fördern die Jugendarbeit im Gemeindehaus und haben zum Beispiel eine neue Küche im Jugendraum finanziert.

Beim Spenden-Dinner konnten viele von uns erstmalig unsere neue Pfarrerin Angelika Gogolin kennenlernen. Sie machte deutlich, dass einer ihrer Schwerpunkte in Nikolassee die Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Familien sein wird. Und sie zeigte genauso deutlich, wie sehr sie sich auf ihre Tätigkeit in Nikolassee freut.

Unseren Gastredner Kaweh Niroomand konnten wir nach der Vorspeise begrüßen. Herr Niroomand ist der Geschäftsführer der BR Volleys, dem besten Basketball Team Deutschlands. Seit kurzem ist er der Beauftragte des Senats für die Olympia-Bewerbung Berlins.

Sehr engagiert erläuterte Herr Niroomand, welch wichtiger Faktor der Sport und die Vereine für den gesellschaftlichen Zusammenhalt sind. Er zeigte auf, dass die Olympischen Spiele für Berlin ein Quantensprung für die Infrastruktur, die Sportstätten und die Ausstattung von Sporthallen sein könnten, dabei verwies er auf das Beispiel Paris. Wer mehr dazu lesen will, findet im Internet sein Interview im RBB 24 vom 24.7.2025.

Sehr beeindruckend, viel Applaus!

Kein Spenden-Dinner ohne Tombola. Große Zustimmung bekamen auch unsere jungen Glücksfeen, die charmant und nachdrücklich für die Jugendarbeit in Nikolassee warben und sämtliche Lose verkauften. Auch die Ausgabe der Gewinne wurde von ihnen organisiert.

Ein großer Dank an dieser Stelle an alle Geschäfte, Restaurants, Veranstalter, Sportvereine, Hotels und Spender, die uns Gutscheine für die Tombola zur Verfügung gestellt haben. Und ein herzliches Dankeschön an alle, die diese Gutscheine eingeworben haben.

Der Förderverein der evangelischen Kirchengemeinde Nikolassee bedankt sich vielmals für alle großzügigen Spenden und wünscht viel Spaß bei unserem gemeinsamen Spendendinner!

FREUNDE DER NATIONALGALERIE

FLORES

Obst und Gemüse Cingöz	Restaurant Fino
Boutique Enderlein	Restaurant Sanjih
Viet Hello BBQ	Restaurant an der Rehwiese
Sattelberg Pelikan	Café Lohinia
Selly Style	Dorotheen Apotheke
American Nails	Christian Junghans
Kristina Wehrkamp	Laura Lass
Blumen Nguyen	Golf ProShop Wannsee
Antiquitäten Bammert	Juliane Schubert
Apotheke Nikolassee	Agapanthus Berlin
Trattoria Toskana	

Seine herausragende Fähigkeit als Auktionator konnte Karsten Wolkenhauer erneut unter Beweis stellen.

Mit viel Enthusiasmus beim Versteigern fiel ein Trikot der deutschen Nationalmannschaft mit den Unterschriften aller Spieler und ein Trikot von Hertha BSC mit Unterschriften unter den Hammer. Auch vier sehr unterschiedliche Bilder gingen bei der Versteigerung an neue Besitzer. Unser großer Dank gilt den Künstlern Laura Lass und Christian Junghans

und der A/E GALERIE.
Das hätte so weitergehen können. Aber jeder Abend ist einmal zu Ende.
Einen ganz großen und herzlichen Dank an alle, die zum Gelingen des Abends beigetragen haben, besonders auch an Basti und sein Il Brunello Team und an Lilli Paddags, die uns hervorragend auf ihrem Saxophon den ganzen Abend begleitet hat. Es war ein fröhlicher Abend mit vielen Begegnungen, interessanten Gesprächen und einem tollen Essen.
Ein sehr erfolgreicher Abend war das Spenden-Dinner 2025 für die Jugendarbeit und den Erhalt des Gemeindehauses. Gut 10.000 € kamen als Spenden zusammen. Herzlichen Dank!
Ich freue mich sehr, wenn Sie unsere Arbeit weiterhin mit Spenden unterstützen.
Besonders freue ich mich, wenn ich Sie dann auch noch als neues Mitglied des Fördervereins begrüßen könnte.
Der Vorstand des Vereins der Förderer der Evangelischen Kirchengemeinde Nikolassee wünscht Ihnen mit herzlichen Grüßen alles Gute.

Dr. Norbert Bensel

Vorsitzender des Vereins der Förderer
der Evangelischen Kirchengemeinde Nikolassee

Foto: Norbert Bensel

"Sommer in Brandenburg"

Das Landwerk Ahrensdorf – eine Hachschara Brücke zum Leben

Urs Faes / Foto: Ilsa Bruhns

Hachschara ist die von den Nazis bis 1941 zugelassene Vorbereitung jüdischer Jugendlicher auf das Leben im damaligen Palästina. Dazu richteten jüdische Organisation zahlreiche Lehrgüter bzw. Hachschara-Stätten ein, unter anderem auch 1936 in Ahrensdorf bei Trebbin als eine von 14 in Brandenburg.
Ahrensdorf war zwischen 1936 und 1941 eine bedeutende Stätte jüdischen Lebens vor den Toren Berlins, als der Druck auf die jüdische Bevölkerung immer größer wurde.

Fast 300 Kinder und Jugendliche zwischen 14 und 17 Jahren fanden hier ein Zuhause und erhielten eine landwirtschaftlich-gärtnerische Ausbildung, die sie auf ein Leben in einem Kibbuz vorbereitete.
Sie blieben so lange im Ahrensdorf bis sie von den britischen Mandatsbehör-

den ein „Palästina Zertifikat“ bekamen und ausreisen durften. Dies wurde 1941 von den Nazis verboten, das Landwerk Ahrensdorf aufgelöst. Die verblieben Jugendlichen kamen in Sammellager, zunehmend in Zwangsarbeitslager und wurden ab 1943 nach Auschwitz deportiert.

Dem Schweizer Schriftsteller Urs Faes ist es zu verdanken, dass die Hachschara-Bewegung dem Vergessen entrissen wurde. In seinem Roman „Sommer in Brandenburg“ beschreibt er sie an Hand einer berührenden Lebens- und Liebesgeschichte zweier Jugendlicher.

Vor 9 Jahren besuchte Urs Faes unsere Gemeinde, gab eine Lesung und fuhr mit Gemeindegliedern nach Trebbin. Dort besuchten wir die von der engagierten Lehrerin Doris Kieback für ihre Schülerinnen und Schüler zusammengestellte Ausstellung über das jüdische Leben in der Hachschara-Stätte Ahrensdorf.

Am 13.9.2025 wurde in Trebbin im Beisein von Urs Faes eine aktualisierte Dauerausstellung eröffnet. Sie dokumentiert in eindrucksvoller Weise das Leben in zahlreichen Fotographien, die Sorgen und Nöte der Jugendlichen in Ahrensdorf. Dem unermüdlichen Bemühen von Doris Kieback ist es zu verdanken, dass dieser Teil unserer deutschen Geschichte nicht in Vergessenheit gerät. Seinen Dank brachte auch der Bürgermeister Trebbins in seiner Eröffnungsrede zum Ausdruck. Urs Faes führte das Drama in seiner Lesung drastisch vor Augen.

Freuen wir uns auf 2026, wenn Urs Faes für eine Lesung zu uns in die Gemeinde kommt. Vor allem für Kinder und Jugendliche, für die die Nazizeit historisch weit weg ist, eine wichtige Aufklärung – gerade in Zeiten der Erstarkung der Rechten.

Die Evangelische Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz (EKBO) will in einem Forschungsprojekt mögliche Nazi-Verstrickungen früherer Führungspersönlichkeiten untersuchen. Konkret geht es um die Rolle ihrer fünf Konsistorialpräsidenten und deren Stellvertretern in den Jahren 1933 bis 1945, wie die Landeskirche mitteilte.

Ausstellung: Goethestraße 1, 14959 Trebbin
Kontakt: kieback.trebbin@yahoo.com

Dieses Kapitel deutsch-jüdischer Geschichte ist weitgehend unbekannt.

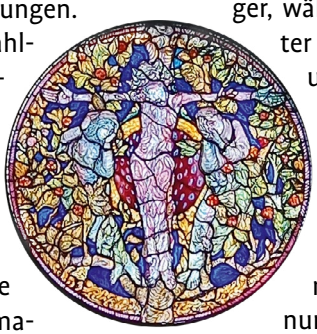
Urs Faes und Doris Kieback / Foto: Ilsa Bruhns

Die offene Kirche

Foto: Stella Burckschat

Seit fast dreißig Jahren ist unsere Kirche regelmäßig zu bestimmten Zeiten für Besucher geöffnet.

Die Offene Kirche ist ein Angebot für jeden Menschen zur Betrachtung und Besinnung oder auch zum Gespräch – ohne weitere Verpflichtungen. Über die Jahre sorgten zahlreiche ehrenamtliche Mitarbeiter für diese besondere Gelegenheit zum Kennenlernen der Nikolasseekirche an der Rehwiese. Eine der Begründerinnen ist Hannelene Arand, 89, die heute noch begeistert von der damaligen Initiative erzählt. Für sie war die Offene Kirche eine Lieblingsaufgabe in der Gemeinde. Im Kirchenraum gibt es so viel zu entdecken, von den bunten Feldblumensträußen am Gebälk der Empore über die italienisch anmutende Kassettendecke bis zum gewölbten Altarraum mit dunkelroten Wänden und einem wuchtigen Steinaltar. Über sechs kleinen Glasfenstern leuchtet das phantasievolle Rundfenster mit dem gekreuzigten Christus. Neben ihm sitzen die Mutter Gottes und Johannes, der Jünger, während aus dem Kreuz Blätter und Rosenblüten wachsen und es derart zu einem Lebensbaum wird. Natursymbolische Darstellungen finden sich auch an der von Weinreben umrankten Säule und den Blumenornamenten an der Kanzel. Nicht nur das schauende Auge wird in Bann gezogen, sondern auch das lesende. Bereits unter den beiden Portalengeln am Eingang sowie im gesamten Kirchraum finden sich essentielle Texte des Christentums, wie das Liebesgebot, der 23. Psalm, die Seligpreisungen aus der Bergpredigt und die berühmten Ver-



se aus dem Korintherbrief. Und es gibt noch viel mehr zu entdecken – von Martin Luthers Konterfei im Glasbild bis hin zur Gedenktafel für die Bekennende Kirche, die in unserer Kirche mitbegründet wurde. Viele Ansatzpunkte bieten sich für Gespräche mit den Besuchern an. Manche kommen, weil sie in der Nikolasseekirche getauft, konfirmiert oder verheiratet wurden. Andere wiederum möchten im stillen Gebet andächtig verharren. Ihnen allen bietet die Offene Kirche einen freien Raum. Über die Besucher geben unsere Notizen Auskunft. Leider sind die ersten Jahrgänge nicht mehr erhalten, so dass wir erst seit Ostersonntag 2006 über eine chronologische Dokumentation verfügen. Zum Abschluss noch eine Begegnung aus letzter Zeit, die die Autorin bei ihrem Dienst erlebt hat. In einer der hinteren Bänke sitzt ein sehr junger Mann mit einer dicken Bibel auf dem Schoß. Nach einer Weile spreche ich ihn an. Er versucht die Sprüche im Kirchraum zu übersetzen. Es stellt sich heraus, dass er ein Austauschschüler aus Mexiko ist, der erst zwei Wochen bei einer Familie in Nikolassee wohnt. Gemeinsam suchen wir in der Bibel, die ihm seine Mutter mitgegeben hat, nach den Übersetzungen. Wichtige Stellen wie die Bergpredigt und der 23. Psalm sind von ihr bereits rot markiert worden - welch eine schöne Begegnung in unserer Kirche im Zeichen christlicher Verbundenheit!

Babette Kaiserkern

PS. Wer gerne bei der Offenen Kirche mitmachen möchte, melde sich bitte bei: babette@kaiserkern.de

Foto: Stella Burckschat

Unsere Kirche bleibt offen!

Im Winter ist unsere Kirche in Nikolassee am Mi–Fr von 14–16 Uhr geöffnet!
Wenn Sie Interesse haben, mitzumachen, vielleicht auch nur sporadisch oder vertretungsweise, melden Sie sich bitte bei:
Dr. Monika Bierschenk (m.bierschenk@outlook.de).

Die

„Kleine Bastelstube“

ist wieder mit dabei beim

Adventsbasar der Kirchengemeinde Nikolassee,

am Samstag d. 29.11.2025, 12.00 – 17.00 Uhr.

Auch in diesem Jahr wollen wir Ihnen unsere kreativen Ergebnisse zum **Thema „Weihnachten“** präsentieren und **gegen eine Spende für den Förderverein der Gemeinde an Sie weitergeben**.

Es warten auf Sie viele hochwertige, hübsche und dekorative Gegenstände.

Vielleicht finden Sie etwas Passendes für Ihre Weihnachtsdekoration, Ihre Weihnachtspost, als Christbaumschmuck oder als Geschenk für einen lieben Menschen.

Neben unserem gewohnten Angebot (Tannenbäume als Tischschmuck mit und ohne Beleuchtung, Schlüsselbretter oder Handtuchhalter aus Holz gestaltet, diverser Christbaumschmuck, weihnachtliche Postkarten usw.) **erwarten Sie auch viele neue Dinge. Lassen Sie sich überraschen!**

Viele Grüße

R. Meier im Namen der Mitglieder der „Bastelstube“

Und vieles mehr – lassen Sie sich überraschen!

Haltbare (Tür-) Kränze

„tierische“ Teedosen, aber auch für andere Dinge verwendbar!

Leckere Marmeladen in verschiedenen Geschmacksrichtungen

Tannenbäume zum Naschen

Geschenk-verpackungen

Adventsbasar

... am Samstag, d. 29.11.2025,

12.00 - 17.00 Uhr

im Gemeindehaus der Kirchengemeinde Nikolassee

Kirchweg 6, 14129 Berlin

Die Einnahmen der Veranstaltung kommen zur Hälfte der Gemeinde zum Erhalt des Gemeindehauses zugute, die andere Hälfte wird der Berliner Stadtmission und dem Kältebus gespendet.

Das erwartet Sie bei uns:

- Jede Menge Trödel (Geschirr, Bilder, Kinderspiele, Kinderbücher, Antiquitäten, Haushaltsgegenstände, Weihnachtsdekoration usw.)
- Binden Sie Ihren individuellen Adventskranz.
- Die Senioren-Kreativ-Werkstatt bietet ihre Strickarbeiten an.
- Die „Kleine Bastelstube“ bietet selbst hergestellte Weihnachtsdeko und mehr an.
- Die Bücherstube hat ihre Türen geöffnet.
- Gemütliches Beisammensein bei Kaffee oder Tee und Kuchen, sowie Saft und Selters für die Kinder
- Grillwurst, Glühwein, Suppe …

KINDERGOTTESDIENST

**Liebe Kinder, liebe Eltern,
wir laden euch wieder herzlich
zum Kindergottesdienst ein:**

Sonntag, 2. November um 10 Uhr
»MARTIN TEILT SEINEN MANTEL.«

Sonntag, 16. November um 10 Uhr
»DER GUTE HIRTE«

Sonntag, 7. Dezember um 10 Uhr
»AUF DEM WEG NACH BETHLEHEM«

**Wir treffen uns um 10 Uhr
vor der Kirche und gehen nach dem Glockenläuten zusammen
zum Gemeindehaus zu unserem Kindergottesdienst.**

KRIPPENSPIEL 2025

in Nikolassee für Kinder ab 6 Jahre

Liebe Kinder,
auch dieses Jahr wollen wir wieder mit euch ein Krippenspiel einüben und im Gottesdienst an Heiligabend aufführen.
Wir proben montags von 17 bis 18 Uhr im Gemeindehaus.
Die erste Probe findet am Montag, 17. November statt.

Anmeldung:
kinder@gemeinde-nikolassee.de oder 0170 9003917

Wir freuen uns auf euch!
Petra und Ulrich

Kontakt: kinder@gemeinde-nikolassee.de / 0170 900 39 17

Gottesdienste

2. November ▪ 10 Uhr ▪ Gottesdienst
20. So nach Trinitatis
Abendmahlsgottesdienst ▪ Pfarrerin Angelika Gogolin

9. November ▪ 10 Uhr ▪ Gottesdienst
Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres
Lektor im Kirchenkreis Leo Watzek

16. November ▪ 10 Uhr ▪ Gottesdienst
Volkstrauertag
Pfarrerin Angelika Gogolin und Pfarrer i.R. Dr. Roger Töpelmann

19. November ▪ 19 Uhr ▪ Gottesdienst
Buß- und Bettag
Pfarrerin Angelika Gogolin

23. November ▪ 10 Uhr ▪ Gottesdienst
Ewigkeitssonntag
Pfarrerin Angelika Gogolin

30. November ▪ 10 Uhr ▪ Gottesdienst
1. Advent
Pfarrerin Angelika Gogolin

7. Dezember ▪ 10 Uhr ▪ Gottesdienst
2. Advent
Abendmahlsgottesdienst ▪ Pfarrerin Angelika Gogolin

14. Dezember ▪ 10 Uhr ▪ Gottesdienst
3. Advent
Pfarrerin Angelika Gogolin

unter Vorbehalt

Traditionsgemäß findet unser Adventsbasar auch in diesem Jahr wie immer am Samstag vor dem 1. Advent statt und soll die Adventszeit eröffnen.

Wir benötigen Ihre Unterstützung:

Wir freuen uns über gut erhaltene Spenden wie Spielsachen, Kinderbücher, Geschirr, Haushaltsgegenstände, Advents- und Weihnachtsdekoration, Bilder, Trödel u.a.

(Bitte keine Elektrogeräte, Kleidung)

Spendenannahme ist von Montag, 24.11. bis Mittwoch, 26.11.25 von 12-18 Uhr im Gemeindehaus.

Ihre **Kuchenspenden** nehmen wir gern am Freitag oder Samstag entgegen.

Helfende Hände sind immer willkommen, auch stundenweise, und besonders über kräftige Männer wären wir begeistert!

Bitte melden Sie sich in der Küsterei.

Wir laden herzlich ein zum Adventskranzbinden!

Am Samstag, den 29. November, können Sie beim Adventsbasar im Gemeindehaus selbst einen Adventskranz binden!

Unser Kirchhof stellt uns eine Menge Grün zur Verfügung. Sie können also pünktlich zum 1. Advent Ihr Heim mit einem wunderbaren Kranz schmücken.

AMTSHANDLUNGEN IN UNSERER GEMEINDE

Wir teilen Freud und Leid, denken aneinander und nehmen Anteil.

UNTER KIRCHLICHEM GELEIT WURDEN BESTATTET

Ursula Jurke geb. Petschke

Burkhardt Baumgarten

Karin Gröger geb. Müller

Hannelore Reclam geb. Pohle

Ulrike Klare geb. Schulz

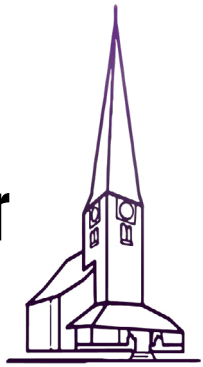
Kwei-Chung Pejita Chan

Klaus Schultze

Esther Sniadecki geb. Spahlinger

Eva Pole

Jazz am 1. Freitag



07.11.2025 um 19.00 Uhr

Im Ev. Gemeindehaus Nikolassee
Kirchweg 6, Berlin

SOUL DIPLOMATS

BLUES JAZZ LATIN RHYTHM´N BLUES –
Die Band, auf die die Welt gewartet hat

Flute: Christiane Pods
Trombone, Voc: Cordes "El Rubio" Bauer
Altsaxophone: Felix Wahnschaffe
Piano: Harry Ermer
Bass, Voc: Bernd Kuchenbecker
Percussion: Florian Schade
Percussion, Voc: Frank Baruche
+ Special Guests & Friends

DIE NÄCHSTEN TERMINE
02.01.2026 Jazz Serenaders
06.02.2026 New Orleans Hotpeppers

Eintritt: 15,00 Euro Stud./Schül. und GdB: 7,50 €

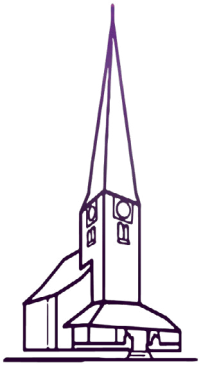
SPENDEN ZUGUNSTEN DES GEMEINDEHAUSES NIKOLASSEE BERLIN, KIRCHWEG 6

Veranstalter: Ev. Kirchengemeinde Nikolassee,
Kirchweg 6, 14129 Berlin, Bus 118
V.i.S.d.P.: Ilsa Bruhns, ilsa@bruhns.berlin

2. kulinarischer

Film Abend

21.11.2025 um 19.00 Uhr

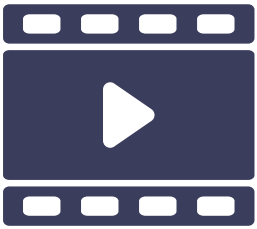


Im Ev. Gemeindehaus Nikolassee
Kirchweg 6, Berlin

MADAME MALLORY UND DER DUFT VON CURRY

Hassan Kadam und sein Vater eröffnen in einem kleinen Ort in Südfrankreich ein indisches Restaurant. Das „Maison Mumbai“ will indische Küche mit allen exotischen Gewürzen der Welt anbieten. Es entbrennt ein Kampf mit Madame Mallory, der Besitzerin eines nahegelegenen Sternerestaurants.

Zum Film wird uns unser Koch Michael Krüger wieder mit wunderbaren Speisen verwöhnen.



Eintritt: 15.00 Euro **inkl. Speisen (Getränke extra)**

Damit alle satt werden, ist eine Anmeldung notwendig!
Anmeldung bei Ilsa Bruhns: ilsa@bruhns.berlin
V.i.S.d.P.: Ilsa Bruhns

Einlass ab 18.00 Uhr, Begrüßung und Beginn: 19.00 Uhr

Foto: Carola Schütmaat

Dank einer großzügigen Spende stehen jetzt im Foyer zwei neue kleine Sofas und ein "neuer" alter Tisch.

Wir und alle, die dort nun so gern verweilen, sagen DANK dafür!

Übrigens; falls es jemanden gibt, der für die Küsterei einen kleinen Tisch und Stühle abzugeben hat, ich würde mich sehr freuen, wenn mein „Empfangsbereich“ auch gemütlicher würde.

Mit herbstlichen Grüßen,
Ihre Carola Schütmaat

Rückschau auf den Ausflug unserer Ehrenamtlichen am 20. September 2025

Foto: Oliver Lehmann

Im letzten Herbst 2024 führte uns der Ausflug der Ehrenamtlichen nach Wörlitz. Dieses Jahr trafen wir uns zur großen 4-stündigen Dampferfahrt um 10.30 Uhr an der Schiffsanlegestelle gegenüber des Potsdamer Hauptbahnhofs.

Von weitem war schon die "MS Sanssouci" an der Anlegestelle zu erkennen: Ein Schiff von ingesamt 72 Metern Länge und 9 Metenr Breite ist schon von außen eine imposante Erscheinung. Vergnügt und bei stahlendem Sonnenschein starteten wir pünktlich von der Potsdamer Havel.

Die Gruppe von fast 40 Ehrenamtlichen genoss die Fahrt, die uns bis Petzow führte. Über den Sacrow-Paretzer-Kanal ging es wieder zurück nach Potsdam.
Wir sahen dabei vom Schiff aus die Bauwerke, Schlösser und Herrenhäuser der Hohenzollern, den Neuen Garten mit dem

Schloss Cecilienhof, das Marmorpalais, den Park Glienicke mit dem von Schinkel errichteten Casino, das Babelsberger Schloss, das Kleine Schloss und die Schiffbauergasse mit dem Hans-Otto-Theater. Um 14.30 Uhr legten wir in Potsdam wieder an.

Abseits von der Anlegestelle bedankten sich die Ehrenamtbeauftragten der Kirchengemeinde Nikolassee, Dr. Monika Bierschenk und Diakon Oliver Lehmann, bei den Ehrenamtlichen für ihren unermüdlichen Einsatz in der Gemeinde Nikolassee.

Diakon Oliver Lehmann betonte, wie wichtig das Ehrenamt ist:

Ehrenamt verbindet – ich bin verbunden mit meinen Nächsten.
Ehrenamt verbindet – ich bin verbunden mit mir.
Ich bin verbunden mit Gott.
Ich kann erleben – ich werde gebraucht.
Ich werde gebraucht und kann mich entfalten.
Das, was ich tue, ist sinnvoll und segensreich.

Fotos: Oliver Lehmann

Mit einem Gebet schlossen wir diesen schönen Tag ab. Ein herrlicher Herbsttag mit stolzen 28-29 Grad ging zu Ende.

Wir haben dem Förderverein der Gemeinde Nikolassee unter der Leitung von Herrn Dr. Norbert Bensel ganz herzlich zu danken. Der Förderverein hat diesen Ehrenamtsausflug finanziert. Herzlichen Dank auch unserer Küsterin, Frau Carola Schütmaat, für ihre Unterstützung.

Herzlichst, Diakon Oliver Lehmann
Gottes Schalom

Fotos: Oliver Lehmann

Sonntag, 14. 12. 2025
um 17 Uhr

Ev. Kirche Nikolassee

"Meine Seele erhebt den Herrn"

Magnificat-Vertonungen von
Antonio Vivaldi und Johann David Heinichen

Caroline Seibt (Sopran)
Julian Metzger (Tenor)
Ein Orchester
Kantorei Nikolassee mit Gästen
Karola Hausburg (Alt/Leitung)

Konzert zum 3. Advent

Eintritt frei

Spenden herzlich erbeten

Ev. Kirche Nikolassee
Kirchweg 21
14129 Berlin

Bilderbuch-Kino

„Der Wind in den Weiden“ Teil 2
„Der Wilde Wald“ und „Meister Dachs“
am 15.11. um 14.30 Uhr

von Kenneth Grahame mit Bildern von Eric Kincaid

– für Kinder ab 6 Jahren, es liest Beate Mielke (ca. 45 Minuten) –

Weiter geht es mit der Lesung „Der Wind in den Weiden“ Teil 3 von Ratte, Maulwurf, Dachs und Kröterich am 24.01.26

www.buch-lesezeichen.de

... und danach
„Schneewittchen“
am 15.11. um 16.00 Uhr

Ein Märchen der Gebrüder Grimm, illustriert von Bernadette Watts

– für Kinder ab 4 Jahren, es liest Beate Mielke (ca. 20 Minuten) –

mehr Infos unter www.buch-lesezeichen.de

40 JAHRE
Information und Bildung für Menschen in Haft
Freiabonnements für Gefangene e.V.

Weihnachtsaktion für Gefangene!

Weihnachtspakete, Telefon- und Sondergeld sowie Bücher für Gefangene vermittelt

Freiabonnements für Gefangene e.V., Tel. 030-6112189
E-Mail: info@freiabos.de, www.freiabos.de

DIAKONIE HOSPIZ WANNSEE

BALI KINO BERLIN

Kinovorführung

"Ich sterbe. Kommst Du?"

Informationen und Gespräche zu unserer Hospizarbeit

Donnerstag, 20.11.2025 · 18 Uhr
Kino Bali
Teltower Damm 22 · 14169 Berlin

Besucherkreis im Krankenhaus Hubertus

Interessenten melden sich bitte unter:
christina.ostrick@gemeinsam.ekbo.de

Literaturkreis am 17. November

***Rückblick** auf unser Treffen am Montag, 15. September, zur Besprechung von Vicki Baums psychologischem Zeit- und Gesellschaftsroman „Vor Rehen wird gewarnt“* *(1953, Kiepenheuer & Witsch).*

Vor dem Hintergrund einiger historischer Ereignisse aus fünf Jahrzehnten - von Kaiser Franz Josephs Thronjubiläum 1898 in Wien über das verheerende Erdbeben 1906 in San Francisco, den Börsenkrach im Oktober 1929 bis zum Ende des 2. Weltkriegs, der Atombombe in Hiroshima und der Heimkehr der amerikanischen Soldaten – verfolgten wir die Hauptfigur Ann Ambros von ihrem 15. bis 65. Lebensjahr. Die Anti-Heldin Ann oder Angelina ist nicht die einzige Figur in der (Welt-)Literatur, die sich nimmt, was sie will oder andere dazu bringt, ihr zu geben, was sie begehrt. Wir waren gleichermaßen fasziniert wie abgestoßen von ihrem unverfrorenen, radikal egoistischen, manipulativen, kalkulierenden, unempathischen Verhalten und ihrer Bösartigkeit, wie auch von den zahlreichen unterschiedlichen weiblichen Figuren, dem Einblick in ein Musikerleben und die unterschiedlichen Fassungen zweier Ehen mit demselben Mann. Herzlichen Dank für die zahlreichen inspirierenden, persönlichen Beiträge.

Der Literaturkreis trifft sich wieder am Montag, den 17. November, um 19:00 Uhr im Kleinen Saal des Gemeindehauses.

Wir werden über den Roman ***„Über Meereshöhe” der italienischen Autorin Francesca Melandri*** (*1964 in Rom) sprechen. Er ist 2019 im Verlag Klaus Wagenbach neuverlegt worden, kartoniert, hat 206 Seiten und kostet 14 Euro.

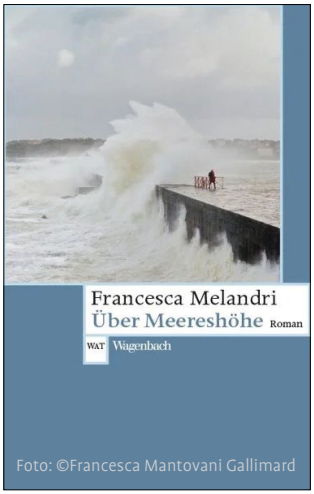


Foto: ©Francesca Mantovani Gallimard

„Für Tante Maria Teresa, die große Lehrmeisterin bedingungsloser Liebe“ lautet die Widmung der Autorin und so werden die Leser vorab eingestimmt auf eine überraschende, tiefe Begegnung zweier Fremder.

Diese zwei Menschen treffen sich Ende der 70er Jahre auf einer italienischen Gefängnisinsel vor der Nordwestküste Sardiniens in einem hermetisch abgeriegelten Hochsicherheitsgefängnis. Beide wollen dort ihre Angehörigen treffen: die Bergbäuerin Luisa, die ihre fünf Kinder allein großzieht, weil ihr Mann seinen Jähzorn nicht unter Kontrolle hatte, und der vorzeitig pensionierte Philosophielehrer Paolo, dessen einziger Sohn ein Terrorist geworden ist. Das Wiedersehen verläuft für beide enttäuschend und demütigend. Als sie durch einen aufkommenden Sturm dazu gezwungen werden, auf der Insel zu bleiben, kommen sie ins Gespräch – und wir Leser erhalten einen Einblick in ihr Fühlen, Denken und Handeln.

Die Autorin bringt uns in ihrem zweiten Roman nach „Eva schläft“ (2011) mit Sensibilität, Sinnlichkeit und poetischer Kraft das bewegende Schicksal von zwei Familien näher.

Der Literaturkreis am 17. November ist nun der zweite Termin unter neuer Leitung von Ulrike Billing, Dr. Gyde Pulmer und Regine Rosenbach. Wir freuen uns auf wiederkehrende und neue Interessierte.

Gyde Pulmer

Kraft zum Leben schöpfen

67. Aktion

Gemeinsam für Wasser, Ernährungssicherung und Klimagerechtigkeit

Brot für die Welt

Unsere Filiale ZEHLENDORF:
jetzt Potsdamer Straße 2

Neue Adresse ab Juli 2016

HAHN
BESTATTUNGEN

SEIT 1851 IM FAMILIENBESITZ

jederzeit 75 11 0 11

GRABDENKMALE SCHEEFER
SEIT 1922

BEATE SCHEEFER
STEINMETZ- UND STEINBILDHAUERMEISTERIN

14513 Teltow • Potsdamer Straße 51 A • Am Friedhof
14532 Kleinmachnow • Steinweg • Am Friedhof
Telefon: Teltow und Kleinmachnow (0 33 28) 4 13 90

götterbaum
IHR PARTNER FÜR HAUS- UND GARTENPFLEGE

Inh. Hasim Ramme
Nibelungenstraße 21 14109 Berlin
info@goetterbaum.de www.goetterbaum.de
Tel. 030/80 40 48 48

BED and BREAKFAST in Berlin-Zehlendorf

ILSE BLEY
Am Heidehof 42 • 14163 Berlin
Fon: 030-802 36 11
Mail: ilse_bley@yahoo.de

APOTHEKE IN NIKOLASSEE
Apothekerin Kristin Fussan

Prinz-Friedrich-Leopold-Str. 3
14129 Berlin-Nikolassee
Tel. 80 37 44 0 • Fax 80 58 87 34
www.aponik.de

Öffnungszeiten
Mo, Mi, Fr 9.00 – 18.30 Uhr
Di, Do 9.00 – 19.00 Uhr
Sa 9.00 – 13.00 Uhr

AM S-BAHNHOF NIKOLASSEE

Malermeisterbetrieb

EKROT & PAWLAK
GMBH

Ausführung sämtlicher Maler- und Tapezierarbeiten in Wohnungen, Treppenhäusern, Büro- und Lagerräumen – Fassadenbeschichtungen

Werkstatt
Friedrich-Wilhelm-Str. 69
12103 Berlin-Tempelhof

Tel.: 030-751 89 21
Fax: 030- 752 56 40
Handy: 0178-310 22 74

Büro
Königsweg 226 a
14129 Berlin-Zehlendorf

Bin Student an der FU und helfe Ihnen - u.a. bei der Gartenarbeit, beim Umzug oder Einkauf – zuverlässig und regelmäßig.

Email: Mino1995@gmx.de

Adria Grill

Zehlendorf

Kroatische Mittelmeerküche
Spezialitäten vom Lavasteingrill

Schöner, großer Sommergarten und Räume für Festlichkeiten mit Plätzen bis zu je 60 Personen.

Potsdamer Chaussee 36 D | 14129 Berlin - Zehlendorf
Telefon: 030 / 8033634 | boze.kozina@icloud.com
Öffnungszeiten: ab 12:00 Uhr bis 22:00 Uhr. Warme Küche bis 21:00 Uhr

www.adriagrill-berlin.de

Andreas Ducrée

SANITÄR
HEIZUNG

Kostenlose Anfahrt!
Komplettbäder aus einer Hand
Erstellung und Reparatur von Heizungsanlagen

Tel: 80 498 297
Fax: 80 498 298
Handy: 0162 - 321 44 65

Katteweg 7
14129 Berlin
acducree@arcor.de

GREVE
Bestattungen
Hohenzollernplatz 1
14129 Berlin

BESTATTER
VOM HANDWERK GEPRÜFT

Tag und Nacht
803 76 85
www.greve-bestattungen.de

GRAUEL+
SCHERHAG
steinmetzwerkstätten

Alles aus Naturstein für innen und außen

Kolonnenstr.42(Schbg) Onkel-Tom-Str.6(Zehld)
tel. 781 53 19 mail@scherhag.berlin

SUCHE HAUSHALTSHILFE
für Einfamilienhaus in Nikolassee!

2x wöchentlich 3-4 Stunden je nach Vereinbarung.
Weiteres im persönlichen Gespräch.

KONTAKT
030- 803 33 87 / 0171 811 99 98

So stilvoll kann Senioren-Wohnen sein.

Jetzt Besichtigung anfragen:
(030) 8109 - 1019
www.reverie-berlin.de

rêverie
Leben im Augenblick

GRABMALE
CARSTEN MOLDENHAUER
14129, Nikolassee, Potsdamer Ch. 36 c
gegenüber Waldfriedhof Zehlendorf
Tel. 8 03 46 90 · Fax 8 03 87 38
grabmale-moldenhauer@t-online.de

Dipl. Kfm. Reinhard Palmen
Wirtschaftsprüfer
Steuerberater
Argentinische Allee 22b, 14163 Berlin
Tel: +49 (0)30-80902331
Fax: +49 (0)30-80902332
E-Mail: steuerberater@palmen-berlin.de
www.palmen-berlin.de

HEIZUNG SANITÄR
DOBBECK Seit 1925
- Installation, Reparatur und Wartung von Öl- und Gasheizungen sowie von Wärmepumpen
- Abflussrohruntersuchung und Verstopfungsbeseitigung
- Smarte Heizungsregelung
- Komplette Badsanierung, auch für Komfort und Sicherheit im Alter mit diversem Zubehör (Halte-, Stütz- und Sitzhilfen)

030 80 40 29 58
www.dobbeck-haustechnik.de
info@dobbeck-haustechnik.de
14129 Berlin-Nikolassee ◆ Barnhelmstraße 18 A

Lebensgeschichte schreiben
Halten Sie die Geschichte Ihres Lebens in Form eines Buchs fest.
Tel 0159 - 0110 36 00
www.deinbuchgedruckt.de

HAUSHALTS-
AUFLÖSUNGEN
& Antiquitäten
BAMMERT

ANKAUF VON:
SCHMUCK UND GOLD, GEMÄLDEN,
BRONZEN UND SKULPTUREN,
MOBILIAR, PORZELLAN, BÜCHERN,
KLEINANTIQUITÄTEN, SAMMLUNGEN

BESENREINE HAUSHALTSAUFLÖSUNGEN

PETRA BAMMERT
HOHENZOLLERNPLATZ 7
14129 BERLIN
TELEFON 0172 5102310
PETRA.BAMMERT@GMX.NET

Suchen Sie eine Unterkunft
für Ihre Gäste?

Komfort-Ferienwohnung
in Schlachtensee

60 m², bis 4 Personen,
beste Ausstattung,
ruhig, hell, verkehrsgünstig
(Nähe S-Bhf. Schlachtensee).
Tel.: **030 / 801 76 73** oder
0172 / 381 76 72

Dr. Nina Kaiser
ZAHNÄRZTIN

Dr. med. dent. Nina Kaiser
Leuchtenburgstr. 2
14165 Berlin

Tel 030-815 10 50
k@pollesche-kaiser.de
www.pollesche-kaiser.de

Physiotherapie Nikolassee
Christina Jericke
• Funktionelle medizinische Diagnostik
• Manuelle Therapie
• osteopathische Behandlungen
• Kinesiologie + Mikronährstoffberatung
• CMD - Kiefergelenkbehandlung
• Lymphdrainagen + Massagen
Alemannenstr. 13, 14129 Berlin
Telefon: 030 - 80498517

Buchhandlung
LESEZEICHEN
am S-Bahnhof Nikolassee

Ilona Lang • Hohenzollernplatz 7 • 14129 Berlin

Telefon: (030) 803 66 61

E-Mail: buch.lesezeichen@gmx.de
www.buch-lesezeichen.de
shop.buch-lesezeichen.de

• wir bestellen für Sie e-books •

Ihr Dachdeckermeister für Zehlendorf

karlsson
Dachdeckerei | Bauklempnerei
www.dachdeckerei-karlsson.de

Innungs-
mitglied

☎ 802 802 4

DIPL. ING. ULRICH FRANKE
IMMOBILIEN • BERLIN

Was ist Ihre Immobilie wert?
Fragen Sie uns!

Ihr Makler in Nikolassee
Verkauf • Vermietung • Bewertung

030 80 48 74 24

Kirchweg 27B | 14129 Berlin
www.franke-immobilien-berlin.de

Regelmäßige Angebote & Gemeindegruppen

Tag	Uhrzeit	Angebot	Turnus	Ansprechpartner*in
MONTAG	10:00 bis 12:00	Seniorentanzgruppe im Jochen-Klepper-Saal	wöchentlich	Gertraud Matthaei 030 302 61 87
	16:00 bis 17:00	Kinderchor »Jubilate« im Kleinen Saal	wöchentlich	Anka Sommer 030 803 69 96
	17:30	Besuchdienst »Gemeindenetz« im Jochen-Klepper-Saal	letzter Montag im Monat	Caroll von Negenborn 030 803 90 35
	19:00 bis 21:00	Kammerorchester Zehlendorf im Jochen-Klepper-Saal	wöchentlich	Herr von Lehmann
	19:00	Literaturkreis im Kleinen Saal	3. Montag (alle zwei Monate)	G.Pulmer, U.Billing, R.Rosenbach gyde.pulmer@gmx.de
DIENSTAG	11:30 bis 13:30	Kleiner Frauenchor Zehlendorf im Jochen-Klepper-Saal	2. & 4. Dienstag im Monat	Reinhild Menzel 030 802 79 34
	15:00 und 16:00	Französischkurs im Balkonzimmer	wöchentlich	Michèle Furchtbar
	15:00 bis 18:00	Bücherstube – Antiquariat im Obergeschoss	wöchentlich dienstags & donnerstags	Ingrid Steudel 030 774 95 67
	17:00	Singkreis im Jochen-Klepper-Saal	1. & 3. Dienstag im Monat	Gertraud Matthaei 030 302 61 87
	18:00	Jugendarbeit im Jugendraum des Gemeindehauses (1. Etage)	wöchentlich	Leonie Strauß Leoniestrauss@mail.de
	19:00	Theatergruppe im Jochen-Klepper-Saal	wöchentlich	Gabi Heckenkamp 030 803 50 00
MITTWOCH	09:00 bis 10:00	Gymnastik im Jochen-Klepper-Saal	wöchentlich	Stella Burckschat Ilsa Bruhns ilsa@bruhns.berlin
	10:15 bis 11:15	Gymnastik im Jochen-Klepper-Saal	wöchentlich	Stella Burckschat Ilsa Bruhns, ilsa@bruhns.berlin
	10:00 bis 12:00	Computerkurs im Kleinen Saal (nur für angemeldete Teilnehmer*innen)	2. & 4. Mittwoch im Monat	Tiana-R. Weickert 030 80 19 76 30 (Küsterei)
	10:45 bis 12:45	Senioren-Kreativ-Werkstatt im Balkonzimmer (1. Etage)	2. & 4. Mittwoch im Monat	Hannelore Zeller 030 80 58 98 51
	15:00 bis 16:30	Brett- und Kartenspielen im kleinen Saal	2. & 4. Mittwoch im Monat	Irene Praël 0171 317 47 50
	14:30	PC-Assistenz zum Ausfüllen von Formularen im Balkonzimmer	2. & 4. Mittwoch im Monat	Gerlinde Hagen gerlindehagen@web.de
	15:00 bis 17:00	Bastelstube (Privater Treffpunkt nach Absprache/Anmeldung)	wöchentlich	Roswitha Meier meierrosi@gmx.de
	16:30 bis 18:00	»Tanz bewegt« im Jochen-Klepper-Saal	14-täglich	Jacqueline Koch 0173 617 23 26
	19:00	Anonyme Alkoholiker im Jugendraum in der 1. Etage	wöchentlich	Info über die Küsterei
	19:15 bis 21:15	Kantorei Nikolassee im Jochen-Klepper-Saal	wöchentlich	Karola Hausburg 0173 603 78 20

Tag	Uhrzeit	Angebot	Turnus	Ansprechpartner*in
DONNERSTAG	15:00 bis 16:30	Vortrag am Donnerstag »Café Taubenschlag« (Kleiner Saal)	wöchentlich	Café-Team (Küsterei) 030 80 19 76 30
	15:00 bis 18:00	Bücherstube – Antiquariat im Obergeschoss	wöchentlich dienstags & donnerstags	Ingrid Steudel 030 774 95 67
	18:00 bis 19:00	LINE-DANCE mit Henriette Beckmann im Jochen-Klepper-Saal	wöchentlich	henriette.linedance@gmail.com
	19:00	Biblischer Gesprächskreis im Kleinen Saal	letzter Donnerstag im Monat	**momentan pausierend**
FREITAG	10:30 bis 11:30	YOGA mit Anna-Marie Nehl im Jochen-Klepper-Saal	wöchentlich	Gerlinde Hagen gerlindehagen@web.de
	19:00	JAZZ AM 1. FREITAG im Jochen-Klepper-Saal	1. Freitag im Monat	Lutz Jacob johnsteet@hotmail.com
	19:00	MUSIK AM 5. FREITAG im Jochen-Klepper-Saal	5. Freitag im Monat	Ilsa Bruhns ilsa@bruhns.berlin
	19:00	FILMABEND im Jochen-Klepper-Saal	3. Freitag im Monat	Irene Praël, Ilsa Bruhns ilsa@bruhns.berlin

Ihre Spenden und Zahlungen

Für Ihre Spenden sind wir, die Evangelische Kirchengemeinde Nikolassee, Ihnen sehr dankbar. Bitte verwenden Sie folgende Bankverbindung:

Zahlungsempfänger: KG Nikolassee über das Konto beim
Ev. Kirchenkreisverband Berlin-Süd-West, Hindenburgdamm 101 b, 12203 Berlin
Geldinstitut: Evangelische Bank eG IBAN: DE 15 5206 0410 3303 9663 99

Bitte beachten Sie, bei jedem Spendenauftrag den Verwendungszweck sowie die zutreffende Haushaltsstelle (HHst) anzugeben:

- Erhalt Kirchengebäude HHst 0110.51.2200
- Jugendarbeit HHst 1120.01.2100
- Kirchenmusik HHst 0210.01.2100
- oder wofür Sie sonst spenden oder zahlen möchten.

IMPRESSUM

Herausgeber: Gemeindekirchenrat der Evangelischen Kirchengemeinde Nikolassee
Redaktion und Erstellung: Ilsa Bruhns, Stella Burckschat
Anzeigenverwaltung: gemeindeblatt@gemeinde-nikolassee.de
V.i.S.d.P.: Dr. Andreas Fried; andreas.fried@gmx.net
Druck und Herstellung: Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen; **Auflage** 4.100 Stück
Redaktionsschluss für Einreichungen ist der 12. November.
Verteilung durch Ehrenamtliche oder per Zusendung gegen 20 Euro jährlich.
Weitere Einzelheiten auf unserer Website: https://www.gemeinde-nikolassee.de

Alle Veranstaltungsanfragen bitte ausschließlich richten an: veranstaltungen@gemeinde-nikolassee.de

Fotos, bei denen kein Copyright und auch keine andere Quelle angegeben ist, sind privaten Ursprungs oder Eigentum der Kirchengemeinde.

EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE
Berlin-Nikolassee

Gemeindehaus und Postanschrift: Kirchweg 6 • 14129 Berlin
Kirche: Kirchweg 21 • 14129 Berlin
Kirchhof mit Kapelle: Kirchweg 20 (gegenüber der Kirche) • 14129 Berlin
Kindertagesstätte (Kita): Pfeddersheimer Weg 69 • 14129 Berlin
Internet: https://gemeinde-nikolassee.de

Gemeindekirchenrat	**Vorsitzender: Dr. Dr. Andreas Fried** • 030 803 16 51 • andreas.fried@gmx.net
Pfarrerin	**Angelika Gogolin** • 030 801 976 33 • pfarramt@gemeinde-nikolassee.de
Gemeindebeirat	**Vorsitzende: Ilsa Bruhns** • 0176 491 467 63 • ilsa@bruhns.berlin
Gemeindebüro & Küsterei	**Carola Schütmaat** • 030 801 976 30 • Fax 030 801 976 31 kuesterei@gemeinde-nikolassee.de Sprechzeiten: Montag 9-12 Uhr • Mittwoch 15-18 Uhr • Donnerstag 12-15 Uhr Bankverbindung: Evangelische Bank eG • IBAN DE15 5206 0410 3303 9663 99 Empfänger: Ev. Kirchenkreisverband Berlin Süd-West + Verwendungszweck!
Kirchhofsverwaltung	**Nikolina Müller-Simbeck** • 030 801 976 34 • Fax 030 801 976 47 kirchhofsverwaltung@gemeinde-nikolassee.de Sprechzeiten: Montag, Dienstag, Donnerstag 10-13 Uhr Bankverbindung: Evangelische Bank eG • IBAN DE14 5206 0410 4403 9663 99
Verein der Förderer der Evangelischen Kirchengemeinde Nikolassee e.V.	**Vorsitzender: Dr. Norbert Bensel** • 0160 59 101 53 • norbert.bensel@gmx.de Geschäftsstelle: Kirchweg 6 • 14129 Berlin Bankverbindung: Weberbank • IBAN DE74 1012 0100 1004 0827 43
Kirchenmusik	**Karola Hausburg** • 0173 603 78 20 • kirchenmusik@gemeinde-nikolassee.de
Präventionsbeauftragter	**Dr. Dr. Andreas Fried** • 030 803 16 51 • andreas.fried@gmx.net
Kindertagesstätte (Kita)	**Laura Wippermann** • 030 801 976 40 • kita@gemeinde-nikolassee.de
Hausmeister	**René Toschka** • 0162 546 01 26 • hausmeister@gemeinde-nikolassee.de
Arbeit mit Kindern	**Petra Polthier** • 0170 900 39 17 • petra.polthier@t-online.de
Arbeit mit Jugendlichen	**Helena-Elisabeth Kleine** • helena-elisabeth.kleine@teltow-zehlendorf.de
Ehrenamtsbeauftragter	**Oliver Lehmann** • ehrenamt@gemeinde-nikolassee.de
Projektkoordinatorin GiG	**Nicole Herlitz** • Büro: Kirchstraße 4 • 14163 Berlin 030 200 09 40 26 • 0172 203 34 39 • nicole.herlitz@teltow-zehlendorf.de
Redaktion Gemeindebrief	**Ilsa Bruhns • Stella Burckschat** • redaktion@gemeinde-nikolassee.de
Anzeigenverwaltung	gemeindeblatt@gemeinde-nikolassee.de